

Basisinfo Natur

Sehnsuchtsorte: Der Chiemsee und die Chiemgauer Alpen

Der Chiemgau ist eine einzigartige Naturlandschaft

Eine Alm, auf der sich die Handgriffe der Sennerin seit Jahrzehnten kaum verändert haben und auf die man aus eigener Kraft wandert, ist für viele zum Sinnbild einer kleinen, nicht selten schmerzlich vermissen heilen Welt geworden. Die Sehnsucht nach Rückkehr und Nähe zur Natur, das belegen auch Studien, wird spürbar größer*. Die Chiemgauer Alpen mit ihrer Ursprünglichkeit erfüllen diese Sehnsüchte auf rund 80 bewirtschafteten Almen, wo Gäste nach Wanderungen das einfache Leben mit Buttermilch und Almkäse genießen – aber nicht nur da. Die Kombination aus intakter Bergwelt und glasklaren Seen macht den Chiemgau zu einem Refugium für Erholungssuchende und Naturliebhaber. Auch seltene Tiere und Pflanzen finden hier ihre Rückzugsorte: In den südlichen Chiemseemooren haben Biologen den deutschlandweit größten Bestand der Sommerdrehwurz entdeckt, einer vom Aussterben bedrohten Orchideenart, und in der Chiemgauer Seenplatte leben 50 der 70 in Bayern bekannten Libellenarten. Die Berge von Sonntagshorn bis Kampenwand bieten auch Gämsen, Murmeltieren und Alpensalamandern sichere Rückzugsorte.

Eingebettet von der Kulisse der Chiemgauer Alpen und umspült vom Wasser des „Bayerischen Meeres“ liegen die beiden Inseln Herren- und Frauenchiemsee. Das Prunkschloss, das König Ludwig II von Bayern zwischen 1878 und 1886 errichtet hat, und das Münster Frauenwörth mit dem markanten Campanile sind die meistbesuchten Sehenswürdigkeiten im Chiemgau. Auch ihretwegen ist er eine der attraktivsten Urlaubsregionen Deutschlands.



Seine Majestät als Umweltschützer?

Zu behaupten, König Ludwig II von Bayern sei der erste Umweltschützer im Chiemgau gewesen, wäre eine geringfügige Falschauslegung der Geschichte - auch wenn der junge „Märchenkönig“ die Insel Herrenchiemsee mit dem Kauf im Jahr 1873 vor dem Kahlschlag bewahrte. Denn hätte er seine ehrgeizigen Pläne verwirklichen können, wären die geretteten Bäume spätestens den ausgedehnten barocken Parkanlagen zum Opfer gefallen. So aber liegt der heutige Schlosspark mit Brunnen und Blumenbeeten inmitten eines alten Waldbestandes. Exoten wie ein alter Tulpenbaum mit einem Stammumfang von über fünf Metern, eine alte geschlitztblättrige Buche und eine Esche mit einem Stammumfang von sechs Metern, deren Alter auf rund 300 Jahre geschätzt wird, sind im Register alter Bäume verzeichnet. Auf der Insel stehen auch rund 200 Obstbäume, deren Ernte alljährlich zu Bio-Schnaps verarbeitet wird. In einem Gehege am Schloss lebt Damwild und im Dachgestühl des Schlosses eine große Fledermauskolonie mit rund 1000 Tieren, die während des Sommerhalbjahres Gegenstand von geführten Touren ist.

Einzigartige Naturlandschaft

Eiszeitliche Gletscher gaben dem Chiemgau seinen Schliff. Sie hinterließen Seen, Hügel und Moore und formten eine Landschaft, deren Anblick die Menschen von jeher bezauberte. Heute stehen weite Teile des Chiemgaus unter Schutz. Die 13 Naturschutzgebiete umfassen unter anderem den 1808 Meter hohen Geigelstein bei Schleching, der wegen seiner Artenvielfalt auch als „Blumenberg“ bekannt ist, das Mündungsgebiet der Tiroler Achen in den Chiemsee, das Durchbruchstal der Achen mit der Engstelle „Entenloch“ und das Gebiet der Chiemgauer Seenplatte im Norden des Chiemsees. Das Gebiet der Östlichen Chiemgauer Alpen, ein Gebiet mit intakten Bergwäldern, Wildbächen und ursprünglichen Almen, steht vollständig unter Schutz und bezeichnet mit einer Ausdehnung von fast 8000 Quadratkilometern das größte Naturschutzgebiet im Chiemgau.



20 Prozent stehen unter Schutz

Die Fläche der streng geschützten Gebiete beträgt zehn Prozent der Landkreisfläche (zum Vergleich: Im gesamten Bundesgebiet belaufen sich 5000 Naturschutzgebiete auf nur 1,7 Prozent Fläche). Mit den weiteren zehn Landschaftsschutzgebieten beträgt die Fläche der geschützten Gebiete sogar mehr als 20 Prozent.

Die Chiemgauer Alpen gehören mit ihren Bergwäldern, Wildbächen und -flüssen, Trockenrasen und Schuttfluren zu den aus Naturschutzsicht herausragenden Gebieten Bayerns. Die am Geigelstein bei Schleching gelegene Roßalm nimmt aufgrund ihres floristischen Reichtums mit Vorkommen von Alpen-Habichtskraut und Tüpfel-Enzian eine Sonderstellung ein. Die Brandner-Alm nahe der Hörndlwand bei Reit im Winkl gilt als eine der botanisch wertvollsten Almen nach der Alpenbiotopkartierung. Auf den Buckelwiesen wachsen Sandveilchen, Kleingriffler und Distel-Sommerwurz. (Quelle: Landesamt für Umwelt, 2011)

Die spannende Geschichte der Entstehung und ökologischen Bedeutung von Alpen, Seen, Bergwald und Hochmooren, die Wichtigkeit ihres Schutzes für die Artenvielfalt und das Klima ist Gegenstand zahlreicher Lehrpfade in der Region.

Lehr- und Erlebnispfade mit aufschlussreichen Schautafeln:

- Moorlehrpfad im Naturschutzgebiet Kendlmühlfilzn, Grassau
- Geologisch-botanischer Lehrpfad auf dem Hochfelln, Bergen
- Alpenlehrpfad auf dem Rauschberg, Ruhpolding
- Waldlehrpfad, Stadtwald Traunstein
- Bergwald-Erlebnispfad am Staffn, Marquartstein
- Bergwald-Erlebnispfad zum Frillensee, Inzell
- Moor-Erlebnispfad, Inzell
- Archäologischer Rundweg, Seebruck
- Auenlehrpfad, Tittmoning



Naturkunde-Museen

- Naturkunde- und Mammutmuseum Siegsdorf
- Mammutheum Siegsdorf
- Museum Salz & Moor Grassau

Naturführungen

Die „Chiemsee Naturführer“ bieten regelmäßige geführte Natur-Entdecker Touren im Chiemgau an. Dazu gehören unter anderem:

- **Deltabootsfahrt:** Mit der Hafenbarkasse „Birgit“ an den Rand des Naturschutzgebiets Tiroler Achen. Wöchentlich von Mai bis Oktober, Übersee, 3 Stunden, 28,50 Euro p.P. (Preis 2024)
- **Das Geheimnis der Furchensteine:** Eiszeitliche Hügel und Senken, Hirnsteine, alte Uferlinie. Chieming, mehrfach im Sommer, 2-3 Stunden, 11 Euro p.P. (Preis 2024)
- **Naturkundliche Floßfahrt auf der Alz,** bei Tagesanbruch oder in der Abenddämmerung. Mehrere Termine im Sommer, von Seebruck bis Truchtlaching, 4-5 Stunden, 31 Euro p.P. (Preis 2024)

Alle Touren und Termine: Kostenloses Faltblatt „Der Natur auf der Spur“, erhältlich bei Chiemgau Tourismus.

Kostenlose Vogelbeobachtungstouren

Der Chiemsee ist Rückzugsort zahlreicher Wasser-, Wat- und Singvögel. 322 Arten von Bekassine und Braunkehlchen bis Wiesenpieper haben Ornithologen seit 1960 an seinen Ufern gesichtet. Rund 30.000 Zugvögel überwintern am Chiemsee. Die Trauerseeschwalbe bleibt nur kurz und zieht dann weiter in wärmere Regionen, andere Arten wie der vom Aussterben bedrohte Große Brachvogel bleiben den ganzen Winter. Kostenlose Vogelbeobachtungstouren gibt es ganzjährig an sieben Stationen rund um den Chiemsee sowie in der Kendlmühlfilzn bei Grassau.



Alle Termine: Kostenloses Faltblatt „Vögel beobachten“, erhältlich bei Chiemgau Tourismus.

Kräuterwanderungen

Wo Wildkräuter wachsen und wofür sie in der Küche und der Naturheilkunde verwendet werden, darüber geben in vielen Orten der Region Kräuterwanderungen Aufschluss. Jeden 1. Mittwoch im Monat führt etwa die Kräuterkundlerin Geli Egger in Waging zum Preis von 25 Euro p.P. Gäste auf den Mühlberg. Weitere Kräuterwanderungen gibt es beispielsweise in Inzell, Wonneberg und Surberg.

Zwei Öko-Modellregionen

Mit dem Ökomodell Achental südlich und der Ökomodell-Region Waginger See/Rupertwinkel nordöstlich des Chiemsees engagieren sich insgesamt 19 Gemeinden für naturnahe Landwirtschaft, nachhaltige Energieversorgung und schonenden Umgang mit Ressourcen. In den beteiligten Gemeinden können Gäste Bauernmärkte besuchen, an Hofführungen und Genusstouren teilnehmen oder bei einer Schneeschuhtour das Ökomodell Achental kennenlernen.

Umweltgarten Wiesmühl

Was ist ein Baumtelefon und was eine Hungerblume? Wer den 10.000 Quadratmeter großen Umweltgarten Wiesmühl im Norden des Landkreises erkundet, kann diese Fragen anschließend beantworten. Auf dem vor 20 Jahren in ein Öko-Areal umgewandelten Gelände warten außerdem Trockenbiotope, Unterwasserwelt, Fühl- und Tastpfad, Kräuterspirale, Bienenlehrstand und vieles mehr auf Naturinteressierte. Hobbygärtner erhalten Tipps und Anregungen für den Umweltschutz im eigenen Garten. Eine gute Stunde dauert der Spaziergang auf dem Auenlehrpfad, der vom Umweltgarten an das Ufer der Alz führt. Der Garten trägt das Siegel „Umweltbildung.Bayern“ vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz.



Auskunft zu Unterkünften, Freizeitmöglichkeiten und Veranstaltungen erteilt die Geschäftsstelle von Chiemgau Tourismus unter Telefon +49 (0)861 9095900. Alle Informationen stehen im Internet unter www.chiemsee-chiemgau.info.

Bilder und Texte zum unkomplizierten Download unter: www.chiemsee-chiemgau.info/presse

*Jede/r Zweite wünscht sich nach einer Studie des Bundesamtes für Naturschutz (2013) mehr Wildnis in Deutschland. Für jede/n dritte/n Deutsche/n bedeutet Wildnis unberührte Natur.

Pressekontakt:
Claudia Kreier
Leitung Unternehmenskommunikation
Chiemgau GmbH Tourismus
Seuffertstr. 12
83278 Traunstein
Tel. +49 (0)861 90 95 90 15
kreier@chiemsee-chiemgau.info
www.chiemsee-chiemgau.info

*Chiemgau Tourismus ist die offizielle touristische Marketingorganisation des Landkreises Traunstein innerhalb der Chiemgau GmbH. Sitz ist in Traunstein. Zu den 35 Mitgliedsgemeinden gehören die Chiemsee-Anlieger Seebuck, Chieming, Grabenstätt und Übersee ebenso wie die traditionellen Wintersportorte Inzell, Reit im Winkl und Ruhpolding, das „Bergsteigerdorf“ Schleching sowie die Städte Traunstein, Tittmoning, Trostberg und Traunreut. Im Achenental und am Waginger See liegen zwei Öko-Modellregionen. Der Landkreis Traunstein, zwischen München und Salzburg gelegen, ist mit einer Fläche von 1543 Quadratkilometern der zweitgrößte Landkreis Bayerns. Rund ein Fünftel der Fläche steht unter Natur- oder Landschaftsschutz. Von einer traditionellen Sommerfrischeregion hat sich der Chiemgau zu einer zeitgemäßen, beliebten und dabei authentischen Urlaubsregion mit rund vier Millionen Übernachtungen pro Jahr entwickelt. Alle Informationen sowie ein Buchungsportal für Hotels, Pensionen und Ferienwohnungen stehen im Internet unter www.chiemsee-chiemgau.info. Seit Juli 2023 ist Chiemgau Tourismus Teil der **Chiemgau GmbH für Wirtschaftsförderung, Regionalentwicklung, Tourismus, Infrastruktur und kommunale Dienstleistungen**.*

